

Programm

WIRTSCHAFT ENTLANG DER TSCHECHISCH-ÖSTERREICHISCHEN GRENZE

5. Österreichisch-Tschechische Historikertage

6. und 7. Dezember 2012
im Lindenhof, Raabs an der Thaya

Program

HOSPODÁŘSTVÍ PODÉL ČESKO-RAKOUSKÉ HRANICE

5. rakousko-české dny historiků

6. a 7. prosince 2012
v Lindenhofu, Raabs an der Thaya



6. 12. 2012
Eröffnung und Podiumsdiskussion

16.30 – 17.30 Uhr: Vorprogramm „Musik überwindet Grenzen“

Dr. Richard Steurer präsentiert einen Streifzug durch die gemeinsame, musikalische Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

18.00 Uhr: Eröffnung und Grußworte

Mag. Harald Knoll

Interimistischer, stellvertretender Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung Graz-Wien-Klagenfurt

Dr. Ernst Wurz

Obmann der Waldviertel Akademie

Gesandter Martin Hojni

in Vertretung des Botschafters der Republik Österreich in Tschechien

18.30 Uhr: Keynote

„Österreich und Tschechien – ein Wirtschaftsraum im Herzen Europas“

Otmar Lahodynsky

Redakteur der Wochenzeitung „profil“

19:15 Uhr: Podiumsdiskussion

„Migration zwischen Österreich und Tschechien – der gemeinsame Arbeitsmarkt und seine Folgen“

7. 12. 2012
Wissenschaftliche Tagung

bis 08.30 Uhr

Registrierung der TeilnehmerInnen

08.30 – 08.45 Uhr

Begrüßung der TeilnehmerInnen

08.45 – 10.45 Uhr

1. Panel: Die Grenzregion bis 1914 – Demografie, Konfession und Verwaltung als wirtschaftlicher Subtext

„Schreiben nach Wien“ versus „dem Besuch des sächsischen Kurfürsten“. Zur Frage des österreichischen und sächsischen Einflusses auf die konfessionelle Selbstidentifikation in Böhmen vor der Schlacht am Weißen Berg

Josef Kadeřábek (*Philosophische Fakultät der Südböhmischen Universität, Budweis*)

Die Kosten des Krieges

Verdichtung vormoderner Staatlichkeit in Südböhmen (ca. 1650 bis 1730)

Stephan Karl Sander-Faes (*Historisches Seminar der Universität Zürich*)

Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung im Waldviertel auf der Ebene der kleinsten Siedlungseinheit, der Katastralgemeinden seit 1794

Josef Baum (*Institut für Ostasienwissenschaften/Institut für Geographie der Universität Wien*)

Das nördliche Niederösterreich im regionalen demografischen und sozio-ökonomischen Vergleich, 1869 bis 1913

Peter Teibenbacher (*Karl-Franzens Universität, Graz*)

10.45 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 13.00 Uhr

2. Panel: Gewalt und ihre wirtschaftliche Implikation für Österreich und Böhmen-Mähren/Tschechoslowakei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Die Škoda Werke 1899–1945

Richard Lein (Andrássy Universität Budapest)

Mit allen Kräften helfen! Österreichische Flüchtlinge in der Tschechoslowakei während des „Anschlusses“

Zuzana Škořepová (Fakultät für humanistische Studien der Karls-Universität, Prag)

Sozioökonomische Umwälzungen in der Tschechoslowakei von 1945/46 als Folge der Vertreibung der Sudetendeutschen

Peter Wassertheurer (Verband der volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs, Wien)

Vertriebene Sudetendeutsche und ihr wirtschaftlicher Neuanfang in Österreich – Wirklich eine Erfolgsgeschichte?

Harald Knoll (LBI für Kriegsfolgen-Forschung, Graz)

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

3. Panel: Der „Kalte Krieg“ und die Neuordnung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und der Tschechoslowakei

Vom Politflüchtling zum Wirtschaftsspion?

Befragungen tschechoslowakischer Flüchtlinge durch den britischen Nachrichtendienst in Österreich

Dieter Bacher (LBI für Kriegsfolgen-Forschung, Graz)

Der Grenzstreifen in der Tschechoslowakei und seine Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung und Veränderung der Kulturlandschaft entlang der tschechisch-österreichischen Grenze

David Kovařík (Institut für Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Zweigstelle Brunn)

Rohstoffe an der Grenze. Zur Rolle von Erdöl und Erdgas in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen

Walter M. Iber (LBI für Kriegsfolgen-Forschung, Graz)

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

4. Panel: Wirtschaftsbeziehungen über den „Eisernen Vorhang“ hinweg/ langfristige Gradmesser der Wirtschaftsbeziehungen

Die Wirtschaftsbeziehungen in der Ära-Kreisky

Tiefe Einblicke in den österreichischen Osthandel mit der ČSSR 1970-1983

Maximilian Graf (Historische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien)

Intensität der Verkehrsverbindungen – Abbild der gegenseitigen Beziehungen?

Ivan Jakubec (Karls-Universität, Prag)

Jan Štemberk (Handelshochschule, Prag)

Die Revolution belebt das Geschäft.

„Goldgräberstimmung“ in Österreich und der ČSSR nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“

Reinhard Linke (Sankt Pölten/Wien)

17.30 – 18.00 Uhr

Schlussdiskussion und Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

Tagungsort:

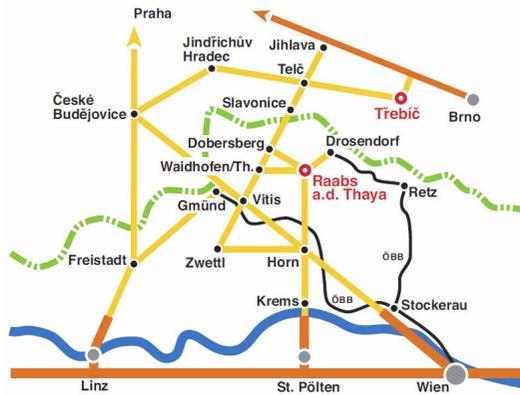
Schüttkasten des „Lindenhofes“
Oberndorf bei Raabs 7
3820 Raabs an der Thaya

Anfragen an:

Mag. Philipp Joseph Lesiak
Betreuer der Außenstelle des LBI für Kriegsfolgen-Forschung
Mobil: +43 664 1237534
E-Mail: philipp.lesiak@bik.ac.at

Veranstalter der Tagung:

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung Graz – Wien – Klagenfurt
Außenstelle Raabs an der Thaya.
In Kooperation mit der Waldviertel Akademie, der Kulturvernetzung NÖ-Büro
Waldviertel und der Europa Brücke Raabs (Projektpartner KID CZ-A).



DANKE an:



Unterstützt durch Mittel der NÖ Landesakademie-Förderaktion **Wir sind Nachbarn.**

Die wissenschaftliche Tagung „Österreichisch-Tschechische Historikertage: Wirtschaft entlang der tschechisch-österreichischen Grenze“ wird im Rahmen des ETZ-Projektes „Kulturlandschaften und Identitäten entlang der tschechisch-österreichischen Grenze – 60 Jahre EU“ veranstaltet. Dieses ETZ-Projekt wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich-Tschechien 2007-2013: Gemeinsam mehr erreichen – Společně dosáhneme více. www.at-cz.eu.

Weitere Partner des ETZ-Projektes „KID CZ-A“:



Institut für Geschichte der
Südböhmischen Universität Budweis



Historisches Institut der Akademie der Wissenschaften
der Republik Tschechien



Kreis Vysočina